



PICK UP POINT

SIAMMALL  
Fun Shopping Experience

ISLAND CONNECTIONS  
KANAREN EXPRESS  
Local Xpress

foreign language news

GRAN CANARIA



**Auf der Suche nach dem Feuerteufel**

Seite 5

TENERIFFA



**Duale Ausbildung hat begonnen**

Seite 9

TENERIFFA



**Dramatische Rettung von Mutter und Baby**

Seite 10

GESUNDHEIT



**Essen Sie sich fit!**

Seiten 26-27

BERGSTEIGEN

## Gipfel „Islas Canarias“ – es ist vollbracht

Juan Diego Amador und David Pérez haben es tatsächlich geschafft. Am 16. September um 20.25 Uhr standen sie auf einem 6.025 Meter hohen Gipfel im Himalaja-Gebiet Indiens und hissten dort die kanarische Flagge.

Der Kanaren Express berichtete bereits vor einigen Wochen, dass der tinerfenische Abenteurer Juan Diego Amador zu einer neuen Herausforderung aufgebrochen ist. Er wollte einen noch jungfräulichen Gipfel in den Himalaja-Bergen besteigen, damit dieser in der internationalen Bergsteigerwelt als Islas Canarias anerkannt wird. Das ist ihnen nun gelungen.

Fortsetzung auf Seite 2



FB Juan Diego Amador

↑ Die kanarische Fahne wehte in 6.025 Metern Höhe.

## HEISSESTER SOMMER SEIT 30 JAHREN

# Der Klimawandel hat schon begonnen

„Die Kanaren haben in diesem Jahr den heißesten Sommer seit 30 Jahren erlebt“, resümierte der für die Kanaren zuständige Meteorologe Jesús Agüera kürzlich. Die durchschnittlichen Temperaturen auf dem Archipel lagen 1,5 Grad Celsius über den normalen Sommertemperaturen. Damit geht der Sommer 2017 als zweitwärmster Sommer nach 1965 in die Statistik des Wetteramtes ein. Durch die sommerlichen Temperaturen heizte sich sogar der Ozean ungewöhnlich auf. Auch er war so warm wie seit 15 Jahren nicht mehr.

Spitzenwerte an Land wurden am 8. August auf dem Flughafen von Lanzarote erreicht. Dort wurden 41,3 Grad Celsius gemessen. Am 22. August folgte das Dorf Tasarte in La Aldea de San Nicolas im Südwesten Gran Canarias. Dort kletterte das Thermometer auf 41,2 Grad Celsius. Natürlich ist Spanien ein heißes Land und hohe Temperatu-

ren gewohnt. Über 40 Grad ist auf dem Festland keine Seltenheit. Auf den Kanaren schon. Durch das ganzjährig milde Klima weist das Wetter wenig Spitzen auf. Über 40 Grad Celsius erreicht der Archipel selbst auf den heißeren Inseln nur selten. Parallel zu den hohen Temperaturen kam es auf dem Archipel zu extrem wenig Niederschlag. Rund 40 Prozent Feuchtigkeit weniger als normal. Die Folge waren in einigen Gebieten Wasserknappheit in der Trinkwasserversorgung. Die Natur dürrtet, was natürlich die Waldbrandgefahr erhöht. Immer wieder kam es im vergangenen Sommer zu Warnungen und Verboten, die Grillplätze im Wald zu besuchen, mit dem Auto auf Waldwegen zu fahren oder in Waldnähe landwirtschaftliche Geräte mit Funkenflug zu benutzen. Aus gutem Grund, wie der kürzliche Waldbrand auf Gran Canaria bewies.

Am 21. September begann der Herbst und damit eine neue Jah-



↑ Der heißeste Sommer seit 30 Jahren – wann beginnt es, dass uns eine solche Nachricht beunruhigt?

reszeit. Auf den Kanaren bleibt der Trend zunächst warm, was bereits die letzten heißen Tage im September gezeigt haben, wenngleich der Herbst nur leicht überdurchschnittlich warm werden soll. Es wird auch

in den nächsten Monaten mit einem Niederschlagsdefizit gerechnet. Voraussichtliche Ausnahme ist der November.

### Worauf müssen wir uns einstellen?

Gerade jetzt, wo in Deutschland Koalitionsverhandlungen mit den Grünen stattfinden und diese auf erhebliche Veränderungen pochen, um den Klimawandel aufzuhalten, ist das Thema aktuell.

Klimaforscher Wolfgang Cramer ist einer von hundert Kollegen, die bis zum Oktober 2018 an einem Sonderbericht arbeiten, der vom Weltklimarat IPCC in Auftrag gegeben wurde. Zusammen mit seinem Kollegen Joel Guiot vom französischen Forschungsinstitut CNRS hat Cramer kürzlich eine Studie vorgelegt, die auf der Auswertung von Pollen basiert.

Fortsetzung auf Seite 3

### Karrierechance auf Teneriffa:

## Wir suchen deutsche Muttersprachler für die telefonische Kundenbetreuung!



- ✓ Keine Verkaufstätigkeit
- ✓ Sympathisches Team
- ✓ Vollzeit oder Teilzeit



WhatsApp: +34 671 179 294  
Ruf uns an: +34 902 018 045  
Infos anfordern: www.ICanDo.es